

Der schnelle Keimtest für die Praxis

Jedes Leben benötigt Balance. Nicht umsonst spricht man vermehrt von einer Work-Life-Balance. Der Alltagsstress schwächt uns; einseitige oder ungesunde Ernährung ebenfalls – von Rauchen, Krankheiten, Medikamenten oder Bewegungsmangel gar nicht zu sprechen.

Da unsere Mundhöhle nicht nur von guten, sondern auch von aggressiven Bakterien bewohnt wird, ist es umso wichtiger, diese Schwäche mit der täglichen Zahnpflege auszugleichen. Dies passiert idealerweise mit einer gewissenhaften häuslichen Mundpflege, zu der Zähne und Zwischenräume, das Zahnfleisch und die Zunge gehören. Tut man dies nicht, können Gingivitis und in weiterer Folge Parodontitis entstehen. Die „besten“ Pflegeutensilien für den Patienten sind dabei vom Prophylaxeprofi bzw. vom Zahnarzt individuell zu wählen.

Schau auf Dein Zahnfleisch!

Gesundes Zahnfleisch blutet nicht, außer man verletzt es. Krankes Zahnfleisch hingegen ist in den meisten Fällen gerötet und/oder geschwollen. Unsere Patienten sollen sensibilisiert werden, auf ihr Zahnfleisch zu achten, bewusst zu putzen und bei Blutgeschmack oder Sichtung zu reagieren.

Doch was tun, wenn die Entzündung mit allen Mitteln wie optimaler häuslicher und professioneller Pflege nicht zu bekämpfen ist? Dann kann Parodontitis die Ursache sein: Diese muss durch eine parodontale Grunduntersuchung ausgeschlossen werden. Sollte sie aber vorhanden sein, muss sie auch behandelt werden. Dazu müssen alle Zahntaschen ausgeputzt und die Wurzeloberflächen gereinigt werden.

Einfach, schnell und zielführend

Die Bakterien in der Mundhöhle kleben nicht nur an der harten Zahnoberfläche. Einige haben die Eigenschaft, ins Gewebe einzudringen und können deshalb mit der Zahnbürste und anderen Hilfsmitteln nicht beseitigt werden.

Eine Möglichkeit der Keimentarnung bietet das Produkt PerioPOC®. Dabei handelt es sich um einen Chair-Sied-Keimbestimmungstest, der platzsparend ist und in 20 Minuten zum Ergebnis führt.

Mit diesem Testverfahren werden ausschließlich lebende Bakterien mit höchster Pathogenität erfasst. Zu diesen gehören:

Aa	<i>Aggregatibacter actinomycetemcomitans</i>
Pg	<i>Porphyromonas gingivalis</i>
Tf	<i>Tannerella forsythia</i>
Td	<i>Treponema denticola</i>
Pi	<i>Prevotella intermedia</i>

Anwendung

Auch wenn dieser Test nur wenige Handgriffe erfordert, sollte man genügend Zeit (gute 20 Minuten) dafür einplanen. Zu Beginn sollte sichergestellt werden, dass der Patient keine Mundspülung verwendet, keine Anästhesie, egal in welcher Form, verabreicht wird und keine Plaquefärbelösung appliziert wird. Die Entnahmestelle soll so natürlich wie möglich belassen werden, um das Testergebnis nicht zu verfälschen.

- 1. Sondierung:** Wo sind die tiefsten Taschen, wo blutet es? Dokumentieren!
- eine sterile **Papierspitze** mit einer sterilen Pinzette aus der Verpackung nehmen, in die tiefste Tasche einführen und 30 Sekunden darin belassen
- Die Papierspitze wird als Ganzes in das **Teströhrchen** gesteckt, und die Entnahmestelle wird vermerkt.
- diesen Vorgang, wenn nötig, bei weiteren Stellen wiederholen
- 6 Tropfen der Lösung A ins Teströhrchen tropfen, verschließen, 30 Sekunden gut schütteln und in den Heizblock stecken
- nach 6 Minuten das Röhrchen vorsichtig herausnehmen (Achtung heiß!), mit beiliegender Pipette die Flüssigkeit aufziehen und einen Tropfen in die vorgesehene Stelle am **Testchip** eintropfen
- nach 2 Minuten einen Tropfen der **Lösung B** einfüllen
- nach weiteren 2 Minuten einen Tropfen der **Lösung C** einfüllen



Ana Freitag,
ZAss/Pass-Delegierte
Österreichische Gesellschaft für Parodontologie

9. Nach weiteren 2 Minuten kommt ein Tropfen der **Lösung D** hinzu.
10. Das **Ergebnis** ist nach 4 Minuten ablesbar.

Praktische Tipps:

- den Heizblock einschalten, bevor der Patient ins Behandlungszimmer gebeten wird, damit die erforderliche Betriebstemperatur von 95 °C erreicht ist
- Eine digitale Küchenuhr oder ein Smartphone für den Countdown zu nehmen empfinde ich praktischer als eine Sanduhr oder auf die Uhr zu schauen, falls man mit dem Patienten ins Gespräch kommt und abgelenkt ist.
- Chip mit dem Ergebnis abfotografieren und in der elektronischen Kartei abspeichern
- pro Probenröhrchen sind 2 Papierspitzen zu verwenden

Therapie

Das A und O jeder Gingivitis- und Parodontitistherapie ist die gründliche Reduzierung des dentalen Biofilms, was die Ursache des Problems ist. Dabei gilt, die Konkremente minimalinvasiv unter Schonung der Zahnhartsubstanz zu entfernen. Sind keine rauen Stellen mehr vorhanden, die das umliegende Gewebe irritieren können, so ist eine Basis für einen erfolgreichen Heilungsprozess sichergestellt.

Für ein optimales Therapieergebnis liegt es auch am Patienten, diese sauberen Verhältnisse zu erhalten, indem er eine gewissenhafte häusliche Pflege mit den individuell ausgesuchten Hilfsmitteln betreibt.

Sind nach der Initialtherapie und guter Mitarbeit des Patienten noch blutende therapierefraktäre Taschen vorhanden, kann man den Schnelltest von GENSPEED® einsetzen. Fällt der Test positiv aus, so ist vom Zahnarzt die weiterführende Parodontitistherapie maßgeschneidert, evtl. mit systemischer antibiotischer Therapie, einzuleiten.

Fazit

Der Test eignet sich gut als Unterstützung in der Parodontaltherapie:

- Es geht schnell.
- kompakt – findet auch in der kleinsten Praxis Platz
- Patient kann in derselben Sitzung das Ergebnis erfahren.
- Eine weiterführende Therapie kann sofort begonnen werden.
- Logistischer Aufwand (Verpackung und Sendung mit der Post) bleibt erspart.

Dennoch steht an oberster Stelle die Bekämpfung der Ursache:

- gewissenhafte häusliche Pflege und professionelle Zahnreinigung
- perfekte subgingivale Reinigung aller befallenen Wurzeloberflächen
- Rauchstopp
- Einstellung eines evtl. vorhandenen Diabetes
- Aufbau des Immunsystems
- Sanierung von Karies und Beseitigung von Plaque-Retentionsstellen (überstehende oder undichte Füllungen und/oder Kronenränder)
- regelmäßiger Recall, bei Bedarf Intervall verkürzen

Quellen:

- http://www.oegp.at/wp-content/uploads/2017/12/OEGGP_Gesundes_Zahnfleisch_Web_Praxis.pdf
- <https://www.genspeed-biotech.com/genspeed-biotech.com/dental/1/164/>

Ihnen möchten wir es zeigen!

Erkennen · Behandeln · Vorbeugen

PerioPOC® – der Schnelltest für die 5 Leitkeime der Parodontitis

Vereinbaren Sie jetzt eine Livedemo unter:

+43 664 819 2991 (Georg Kiesenhofer – Produktspezialist PerioPOC®) oder georg.kiesenhofer@genspeed-biotech.com

Direktnachweis von Parodontalkeimen in der Zahnarztpraxis.

GENSPEED Biotech GmbH · Gewerbeplatz 2 · Gebäude B · 4261 Rainbach · Austria · +43 (664) 819 29 93